

# Woody Allen

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 102

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WOODY ALLEN geb. 1. Dezember 1935 in Brroklyn

als Allen Stewart Konigsberg. Mit 17, als er noch zur Schule geht, schafft er sich einen Nebenverdienst, indem er Witze an Zeitungen liefert. Allen liebäugelt mit der Universität, zieht es dann aber vor, Autor beim Fernsehen zu werden, wo er unter anderm Texte für Pat Boone, Gara Moor, Art Carney schreibt. Er liefert auch Sketches für Brodway-Revuen und Night Club Artisten.

1961 überreden ihn seine Manager Jack Rollins und Charles Joffe, mit seinen Texten selbst auf die Bühne zu gehen. In der "Lehrzeit" auf kleinen Bühnen in Greenwich Village, verdient er mit den eigenen Vorstellungen nur einen Bruchteil dessen, was er als Textlieferant verdiente.

1965 erhält Allen vom Produzenten Charles F. Feldman den Auftrag, das Drehbuch zu WHAT'S NEW PUSSYCAT? zu schreiben. Seit damals hat er neben der Filmarbeit zwei Broadway-Erfolge geschrieben, 3 Plattenalben herausgebracht, ein Orchester "The Ragtime Rascals" aufgebaut, in dem er Klarinette spielt, Essays für diverse Zeitschriften und Zeitungen geschrieben, als Alleinunterhalter und Komiker auf berühmten Bühnen gestanden (Caesar's Palace in Las Vegas) sowie das Buch "Getting Even" geschrieben. Er war zwei mal verheiratet.

#### KLEINE FILMOGRAFIE

- 1965 WHAT'S NEW, PUSSYCAT? Regie: Clive Donner (S, D)
- 1966 WHAT'S UP, TIGER LILY (R, zusätzliche Sequenzen, S, D)
- 1967 CASINO ROYALE Regie: John Huston, Robert Parish (D)
- 1969 TAKE THE MONEY AND RUN (R, S, D)
- 1971 BANANAS (R, S, D)
- 1972 EVERYTHING YOU ALWAYS WANTED TO KNOW ABOUT SEX BUT WERE AFRAID TO ASK (R, S, D)
- 1972 PLAY IT AGAIN, SAM Regie: Herbert Ross (S, D)
- 1973 SLEEPER (R, S, D)
- 1975 LOVE AND DEATH (R, S, D)
- 1976 THE FRONT Regie: Martin Ritt (D)
- 1977 ANNIE HALL - DER STADTNEUROTIKER (R, S, D)

Der Verband amerikanischer Filmkritiker hat Woody Allens ANNIE HALL als besten Film des Jahres 1977 ausgezeichnet. Zusätzlich erhielt der Film den Preis für das beste Drehbuch und die Hauptdarstellerin Diana Keaton die Auszeichnung: beste Schauspielerin.

Die Hauptdarstellerin DIANE KEATON, geboren am 5. Januar 1946 in Los Angeles als Diane Hall, spielt auch Rollen in folgenden Filmen: LOVERS AND OTHER STRANGERS, (1969), Regie: Cy Howard; THE GODFATHER (1971), Regie: Francis Ford Coppola; PLAY IT AGAIN, SAM (1972), Regie: Herbert Ross; SLEEPER (1973), Regie: Woody Allen; THE GODFATHER PART II (1973), Regie: Francis Ford Coppola; LOVE AND DEATH (1975), Regie: Woody Allen; I WILL ... I WILL ... FOR NOW (1975), Regie: Norman Panama; HARRY AN WALTER GO TO NEW YORK (1975), Regie: Mark Rydell; LOOKING FOR MR. GOODBAR (1976), Regie: Richard Brooks.